

Gendererklärung

Im Sinne einer gendersensiblen Sprache werden in dieser Arbeit möglichst geschlechterneutrale Formulierungen verwendet. Um jenseits eines binären Modells alle Geschlechteridentitäten sichtbar zu machen, wird in vielen Fällen das Gendersternchen (Asterisk) verwendet. Dies betrifft insbesondere allgemeine Aussagen, die zumindest theoretisch die Möglichkeit einer Beteiligung für alle Geschlechter offenlassen. Vielfach war die beschriebene soziale Realität jedoch von männlichen Dominanzverhältnissen geprägt. An den einbezogenen Klinikstandorten war das leitende ärztliche Personal durchgehend männlich besetzt. Zur sprachlichen Präzisierung ist aus diesen Gründen häufig von Ärzten oder Mediziner*innen die Rede. Verzichtet wird auf geschlechterneutrale Bezeichnungen ebenso dort, wo dezidiert männliche oder weibliche Moulagenbildner*innen gemeint sind.

